



Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss

Kreisgremien,
Kreisausländerbeirat und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 09. September 2026

NIEDERSCHRIFT

**über die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen
am 03. September 2026
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 19. August 2026 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Jens Kielstein
Sebastian Benner
Dominic Eser
Peter Gefeller
Anja Stark
Patricia Ortmann
Sebastian Pradl
Sabine Scheele-Brenne
Harald Scherer
Kathrin Schmidt
Polina Turiyanskaya
Florian Vornlocher
Stefan Walther
Fabian Wedemann
Alexander Wright

Kreistagsabgeordneter	i.V. für Jörn Bauer
Kreistagsabgeordneter	
Kreistagsabgeordneter	
stv. Ausschussvorsitzender	
Kreistagsabgeordnete	
Kreistagsabgeordnete	
Kreistagsabgeordneter	i.V. für Sarah Rojas
Kreistagsabgeordnete	
Kreistagsabgeordneter	
Kreistagsabgeordnete	i.V. für Claus Spandau
Kreistagsabgeordnete	
Kreistagsabgeordneter	
stv. Ausschussvorsitzender	
Ausschussvorsitzender	

Ältestenrat

Claus Spandau
Tobias Breidenbach
Jörn Bauer
Kerstin Gromes
Lutz Nagorr
Meric Uludag

Kreistagsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Gruppenvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider
Christopher Lipp
Christian Zuckermann
Frank Ide

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Frank Schmidt
Udo Liebich
Jana Widdig
Ina Hampel
Dirk Wingender
Kristina Weber
Cara Schmandt
Ingo Jung
Erkan Lekesiz
Klaus Graulich

Leiter Stabsstelle 91
Büroleitung Dez. I
Büroleitung Dez. III
Büroleitung Dez. IV
Stabsstelle 91
Leiterin FD 20
FD 20
Leiter FD 41
FD 41
Schriftführer

Entschuldigt:

Sarah Rojas

Kreistagsabgeordnete

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Alexander Wright eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 16:33 Uhr, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter:innen des Kreisausschusses und der Verwaltung sowie der heimischen Presse.

Ausschussvorsitzender Alexander Wright stellt sodann noch die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest, um dann mit der Tagesordnung, zu der es auf Nachfrage keine Änderungswünsche gibt, fortzufahren.

2. Antrag auf Abwahl des Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Zuckermann; hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG und FDP/FREIE WÄHLER vom 1. Juni 2026 (Vorlage Nr. 0091/2026)

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 / Entlastung der Betriebsleitung des Servicebetriebes des Landkreises Gießen für das Geschäftsjahr 2025;
hier: Vorlage der Betriebskommission Servicebetrieb Landkreis Gießen vom 1. Juni 2026 (Vorlage Nr. 0085/2026)

Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp erläutert kurz die Vorlage der Betriebskommission des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Landkreis Gießen“ und bedankt sich abschließend noch bei den Mitarbeiter:innen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Eine weitere Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht mehr.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

4. Anträge nach dem Kommunalen Flexibilisierungsgesetz (KommFlexG) - Verbandsanträge;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. August 2026 (Vorlage Nr. 0163/2026)

Herr Bauer erläutert zunächst den hierzu vorliegenden Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit nachfolgendem Wortlaut:

Der Kreistag beschließt:

- I. *Ziffer 1 Buchstabe e) des Beschlussantrags „Reduzierung der unterjährigen Berichtspflichten zum Haushaltsvollzug nach § 28 Abs. 1 GemHVO auf eine bedarfsgerechte bzw. anlassbezogene Berichterstattung“ wird gestrichen.*
- II. *Der Landkreis Gießen beteiligt sich nicht an dem entsprechenden Verbandsantrag zur Reduzierung der Berichtspflichten.*
- III. *Die übrigen Bestandteile des Beschlussantrags bleiben unberührt.*

An der sich anschließenden Aussprache, in der es in erster Linie um den Spagat zwischen „Bürokratieabbau und auskömmlicher Informationsdeckung des Kreistages“ geht, beteiligen sich noch Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Ide, Frau Turiyanskaya, Herr Gefeller, Herr Kreistagsvorsitzender Claus Spandau sowie Frau Weber (Leiterin FD 20) mit ergänzenden Erläuterungen.

Am Ende der Diskussion beantragt Herr Benner die Einzelabstimmung der Ziffern 1 a) bis 1 f) des Hauptantrages.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen)

Abstimmung über Ziffer 1a) des Hauptantrages:

Zustimmung (mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über Ziffer 1b) des Hauptantrages:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung über Ziffer 1c) des Hauptantrages:

Zustimmung (mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über Ziffer 1d) des Hauptantrages:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung über Ziffer 1e) des Hauptantrages:

Zustimmung (einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen)

Abstimmung über Ziffer 1f) des Hauptantrages:

Zustimmung (einstimmig)

Abstimmung über Ziffern 2, 3 und 4 des Hauptantrages:

Zustimmung (einstimmig bei 5 Stimmenthaltungen)

5. Antrag auf Änderung der Entschädigungssatzung;
hier: Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FWG/FDP/FW vom 15.08.2026 (Vorlage
Nr. 0176/2026)

Herr Bauer erläutert auch hier zunächst den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Änderungsantrag der AfD-Fraktion mit nachfolgendem Wortlaut:

Der Kreistag beschließt:

- I. *In Artikel I der dem Antrag Nr. 0176/2026 beigefügten Änderungssatzung wird in dem neu anzufügenden Satz der Betrag „1.500,- €“ durch den Betrag „900,- €“ ersetzt.*
- II. *Der Kreisausschuss wird beauftragt, beginnend mit der tatsächlichen Übertragung des neu ehrenamtlich geführten Dezernats, über einen Zeitraum von sechs Monaten den mit der Wahrnehmung des Dezernats verbundenen zeitlichen und organisatorischen Aufwand zu erfassen und auszuwerten. Dabei sind insbesondere der zeitliche Gesamtaufwand, die wesentlichen Aufgabenbereiche, die Anzahl der wahrgenommenen Termine sowie Art und Umfang der regelmäßig anfallenden Tätigkeiten darzustellen. Dem Kreistag ist spätestens zwei Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraums schriftlich über das Ergebnis zu berichten.*

An dem sich anschließenden kurzen Meinungsaustausch beteiligen sich noch Herr Walther und Frau Gromes, welche die vorgesehene monatliche Aufwandsentschädigung für „Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete mit Dezernat“ in Höhe von 1.500 REUR ebenfalls für zu hoch erachten, sowie Herr Gefeller, welcher entsprechende Gegenargumente anbringt.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen)

Abstimmung über den Hauptantrag:

Zustimmung (mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

- | | |
|----|--|
| 6. | Zukunft der Verwaltungsliegenschaften des Landkreises Gießen ab 2030; hier: Antrag der Landrätin vom 18. August 2026 (Vorlage Nr. 0177/2026) |
|----|--|

Zunächst erläutern Frau Landrätin Schneider sowie ergänzend Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp die Vorlage des Kreisausschusses und stellen fest, dass diese das Ergebnis des durchgeführten Investorenwettbewerbs mit dem wirtschaftlichsten Angebot abbildet und es nunmehr in der Entscheidung des Kreistages liegt, das Angebot anzunehmen oder auch abzulehnen.

Da hierbei auch die Finanzlage des Landkreises Gießen nicht außer Acht gelassen werden kann, gibt Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Ide (Kämmerer) zunächst noch einen Überblick über den Stand der finanziellen Lage des Landkreises Gießen. Der Haushalt 2026 wurde mit einem Defizit von -12,9 Mio. EUR aufgestellt, nach dem jetzt vorliegenden 2. Quartalsbericht 2026 muss mittlerweile von einer Unterdeckung in Höhe von rund -18 Mio. EUR ausgegangen werden, welche jedoch mit der noch vorhandenen Ergebnistrücklage abgedeckt werden könne. Während nach der Finanzplanung im Haushalt 2026 für das kommende Haushaltsjahr 2027 dann von einem Defizit im Ergebnishaushalt von nur rund -7 Mio. EUR ausgegangen wurde, liegt die Unterdeckung im Ergebnishaushalt 2027 nach dem aktuellen Stand der Mittelanmeldungen nunmehr bei rund -44 Mio. EUR, so Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Ide abschließend (Einzelheiten hierzu siehe **Anlage 1**). An der sich anschließenden längeren und regen Diskussionsrunde beteiligen sich noch Herr Breidenbach, Herr Walther, Frau Gromes, Herr Nagorr, Herr Gefeller, Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Zuckermann, Herr Kreistagsvorsitzender Claus Spandau, Herr Scherer, Frau Turiyanskaya sowie Herr Schmidt. Die Vertreter:innen der Koalitions-Fraktionen loben in ihren Redebeiträge ausdrücklich die hier vom Kreisausschuss und den mitwirkenden Verwaltungsmitarbeiter:innen geleistete hervorragende Arbeit. Alle sehen in dem vorliegenden Ergebnis ein sehr gutes Konzept für die erforderlichen Veränderungen der Verwaltung (Desk-Sharing, Drei-Zonen-Prinzip etc.), welches man gern auch so umgesetzt hätte.

Aufgrund der sich aktuell abzeichnenden „dramatischen Verschlechterung der Finanzsituation des Landkreises Gießen“ (auch über das Jahr 2027 hinaus), welche bei der Entscheidungsfindung nicht ignoriert werden kann, könne man der Vorlage in dieser Form heute aber leider nicht zustimmen, wobei das Thema natürlich weiter auf der Agenda bleibt, da die Kreisverwaltung nach wie vor ab dem Jahr 2030 „ein neues Zuhause“ benötigt.

Um das Verfahren des Investorenwettbewerbs formal zu beenden, stellt Herr Breidenbach nachfolgenden konkurrierenden Hauptantrag:

Der Kreistag beschließt:

„Der Kreistag lehnt den Umzug der Kreisverwaltung und die Anmietung einer neuen Liegenschaft ab. Der Kreistag beschließt hierzu, den durchgeführten Investorenwettbewerb zur Zukunft der Kreisliegenschaften ohne Abschluss eines Vertrages zu beenden“.

Die Vertreter:innen der Oppositions-Fraktionen üben dagegen Kritik an dem durchgeführten Verfahren, insbesondere an der mangelnden Transparenz sowie an dem vermeintlich vorliegenden Mietangebot mit Kaufoption für die jetzige Liegenschaft „Riversplatz“, wozu Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Lipp noch erklärt, dass zum einen der Bau/ der Kauf einer neuen Liegenschaft durch die dabei dann anfallenden Abschreibungen und Zinsen den Haushalt des Landkreises Gießen letztendlich stärker belasten würden, als die entsprechenden Mietzahlungen und zum anderen im Rahmen des durchgeführten Investorenwettbewerbs und den darin enthaltenen Vorgaben für die jetzige Liegenschaft „Riversplatz“ überhaupt kein wertbares Angebot vorgelegen habe.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den konkurrierende Hauptantrag der Fraktionen CDU, SPD, FWG und FDP/FW:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

7. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilung und auch keine Anfragen.

Ausschussvorsitzender Alexander Wright schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 18:37 Uhr.



Alexander Wright
Ausschussvorsitzender



Klaus Graulich
Schriftführer

Landkreis Gießen Der Kreisausschuss		Gießen, den 02.09.2026
Fachdienst Finanzen	Fachdienst: Sachbearbeiter: Telefon: E-Mail: Gebäude: D	Finanzen Frau Weber 1504 Kristina.Weber@lkgi.de Zimmer: 021

Vermerk**Entwicklung Haushalt 2027**

Stand nach Mittelanmeldungen inkl. KFA Trendberechnung Landkreis Waldeck-Frankenberg

Die Unterdeckung im Ergebnishaushalt beträgt nach dem aktuellen Stand rund
– **44 Mio. EUR**. Dieser Stand ist vorläufig, da noch nicht alle Position der
Mittelanmeldungen überprüft und abschließend geklärt werden konnten.

In der aktuellen Unterdeckung sind die Mittelanmeldungen der Organisationseinheiten und die Trendberechnung zum KFA des Landkreises Waldeck-Frankenberg enthalten. Die Daten sind dem Landkreis am 31.08.2026 per Mail über den HLT zugegangen.

Weiterhin ist bereits eine 2%ige Erhöhung der Kreisumlage berücksichtigt, da diese bereits in der Finanzplanung 2027 (mit dem Haushalt 2026) eingerechnet wurde. Eine Anpassung der Schulumlage wurde bisher nicht einkalkuliert und die dort vorhandene Unterdeckung belastet aktuell auch das Gesamtergebnis.

Die Finanzplanung 2027 (im Plan 2026) zeigte nur ein Defizit von rund 7 Mio. EUR. Das macht deutlich, wie schnell und unerwartet die Defizite wachsen.

Die geplante Unterdeckung im Haushalt 2026 wies ein Defizit von rund 12,9 Mio. EUR aus.

Grund für die Verschlechterung im KFA (gem. Trendberechnung) sind im Wesentlichen die niedriger ausfallenden Umlagegrundlagen. Diese sind nicht wie erhofft um 3,5% gestiegen, sondern nur um 1,1%.

Diese Entwicklung bleibt auch deutlich unter den Erwartungen der Orientierungsdaten (Finanzplanungserlass vom 30.09.2025 für die Planung bis 2029) zurück.

Dort waren für die Jahre 2027 eine Steigerung von 2%, für 2028 eine Steigerung von 2,5% und für 2029 eine Steigerung von 5,5% berücksichtigt. Für den Landkreis Gießen sollte eine kontinuierliche Steigerung berücksichtigt werden, daher wurde pro Jahr mit 3,5% gerechnet.

F. d. R.

gez.
K. Weber